

## Reingewinn-Verteilung

	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
Dividende auf St.-Akt.	120	—	—	—
Dividende auf Vorz.-Akt.	U	—	—	—
Gewinnanteil des A.-R.	10	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	5	—	—	—
	RM 135	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Uneingeschränkt mit dem Zusatz:  
„Den Wertansatz der Kriegssachschädenforderung vermögen wir nicht abschließend zu beurteilen.“

Frankfurt (Main), den 15. Mai 1948.

Treuhand - Vereinigung Aktiengesellschaft  
gez. Dr. Veltjens, Wirtschaftsprüfer  
gez. Dr. Hasse, Wirtschaftsprüfer.

## Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Das Geschäftsjahr wies gegenüber dem Vorjahr eine geringe Absatzsteigerung auf. Der Wiederaufbau der Brauerei wurde nach Kräften fortgesetzt. Die Brauereigaststätte „Hopfengarten“ wurde wieder vollkommen hergestellt. Das in der Bewertung der Gesamtaußenstände liegende Risiko ist durch Wertberichtigungen ausreichend berücksichtigt (RM 148 625.— Forderungen, RM 43 491.— Wertberichtigung). Die Forderungen an das Reich sind mit RM 1 355 353.— ausgewiesen, denen eine Rücklage für Ersatzbeschaffung in Höhe von RM 868 159.— gegenübersteht. Die Aufwendungen an Steuern betragen im Berichtsjahr RM 2 360 043.— gegenüber einem Aufwand im Vorjahr von RM 1 033 037.—. Die Erhöhung ist auf die im Mai 1946 vorgenommene Erhöhung der Biersteuer von RM 11.— auf RM 35.— je hl zurückzuführen.

## Kapazität (April 1949):

- Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) wird im Vergleich zu der von 1939 auf 70 % geschätzt.
- Die derzeitige effektive Ausnutzung dieser Kapazität beträgt 40 %.